

Was sagt uns der Arbeitsplan des Exekutivkomitees des Wengersker Rayonsowjets?

Die Sowjets der Deputierten der Werktätigen bilden die politische Grundlage der sozialistischen Sowjetgesellschaft, wie die sozialistische Wirtschaft, ihre ökonomische Grundlage bildet.

Die örtlichen Sowjets der Deputierten der Werktätigen, vom Gebietsowjet bis zum Dorfsowjet, sind nach der Stalinschen Verfassung lokale Organe der Staatsmacht

Die Sowjets sind überall vertreten, im Dorf, in der Siedlung, im Aul, in der Kosakensiedlung, im Kischlak, in der Stadt, in jedem Bezirk, Kreis und Gebiet.

Die lokalen Sowjets leiten auf ihrem Gebiet den wirtschaftlichen und kulturell-politischen Aufbau. Sie stellen lokale Haushaltspläne auf und wählen Exekutivkomitees, die über ihre gesamte Tätigkeit vor den Sowjets Rechenschaft abzulegen haben. Sie sichern den Schutz der staatlichen Ordnung auf ihrem Gebiet, die Befolgung der Gesetze, den Schutz der Bürgerrechte und fördern die Festigung der Verteidigungskraft des Landes. Bei den Exekutivkomitees der lokalen Sowjets werden Abteilungen gebildet, denen verschiedene Zweige der Staatsverwaltung unterstehen, z. B. Volksbildung, Gesundheitsschutz, lokale Industrie, Handel und Sozialversicherung.

Die Sowjets der Werktätigen-Deputierten wählen ständige Kommissionen zur praktischen Unterstützung der Arbeit der Sowjets. Diese Kommissionen verbinden die Sowjets eng mit der Bevölkerung, mit den Wählern; sie interessieren die breiten Massen der Werktätigen für die Arbeit in der Staatsverwaltung.

Schon Anfang 1919 schrieb Lenin, daß die Sowjets zur ständigen und einzigen Grundlage der gesamten Staatsmacht geworden seien.

Die revolutionäre Energie und schöpferische Initiative der Volksmassen hilft den Sowjets und ihren Organen bei der erfolgreichen Durchführung der gewaltigen Aufgaben. Die gewaltigen Erfolge der Stalinschen Fünfjahrpläne in der Sowjetunion sind mit darauf zurückzuführen, daß die Aufgaben auf allen Gebieten der Wirtschaft und Verwaltung bis in kleinste in wissenschaftlich erarbeiteten Arbeitsplänen festgelegt werden.

Die große Bedeutung, die der Aufstellung von konkreten Arbeitsplänen in der Sowjetunion zugemessen wird, beweist unter anderem die Tatsache, daß die „Istwestija“ vom 6. März 1951 den Arbeitsplan des Exekutivkomitees des Wengersker Rayonsowjets veröffentlichte. Die „Istwestija“ brachte gleichzeitig eine genaue Darstellung des politischen Inhalts des Arbeitsplanes und der Methode seiner Ausarbeitung.

Die nachfolgenden Auszüge aus dem Arbeitsplan sollen unseren Genossen zeigen, was ein Arbeitsplan enthalten muß und wie er auf gestellt wird. Sie sind ein Beispiel für die Parteiorganisationen und Verwaltungsfunktionäre in unserer volkseigenen Wirtschaft und im Staatsapparat der Deutschen Demokratischen Republik.

Die „Istwestija“ schreibt: „Der Plan des Wengersker Rayonsowjets wurde unter Berücksichtigung der Perspektiven für den weiteren Aufschwung der Landwirtschaft des Rayons und ihres führenden Zweiges, der Viehzucht, aufgestellt. Im Plan finden die dringenden Bedürfnisse und Interessen der Werktätigen des Rayons ihren Niederschlag, die den Deputierten des Rayonsowjets durch die Wähleraufträge zur Kenntnis gebracht worden waren. Man sieht dies u. a. daran, daß Fragen der Verbesserung der kulturellen Aufklärungsarbeit und des Handels, der Entwicklung der örtlichen Industrie, der Molkereiproduktion und anderer Wirtschaftszweige behandelt werden.“

An der Aufstellung des Planes haben Hunderte von Sowjetmenschen, die in die vielseitige Tätigkeit des Rayonsowjets einbezogen wurden, teilgenommen. Das Rayon-Exekutivkomitee der KPdSU (B) lenkt geschickt ihre schöpferische Aktivität und führt eine große Arbeit zur

Erziehung der Sowjetkader durch. Das Aktiv des Sowjets macht sich seine reichen Erfahrungen bei der Praxis der Arbeitsplanung zunutze, bereitet die Fragen für die Behandlung durch das Exekutivkomitee des Rayonsowjets vor und nimmt tätigen Anteil an der Durchführung der gestellten Pläne. Die enge Verbindung des Exekutivkomitees des Wengersker Rayonsowjets mit den Massen gewährleistet den Erfolg der gesamten Arbeit des Sowjets.

Die Hauptfragen des Planes

Die Einberufung von Tagungen des Rayonsowjets gemäß der Verfassung der RSFSR und die Behandlung folgender Fragen auf diesen Tagungen:

5. April

1. Die Erfüllung des Haushaltsplanes für 1950 und die Bestätigung des Haushaltsplanes für 1951.
2. Rechenschaftsbericht über die Arbeit des Wengersker Dorfsowjets.

20. Juni

1. Über das kollektivwirtschaftliche und Dorfbauwesen im Rayon.
2. Über die Maßnahmen zur Durchführung der Ernte und der Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse in den Kollektivwirtschaften und Sowjetgütern des Rayons im Jahre 1951.
3. Bericht über die Arbeit der ständigen Kommission für Volksbildungswesen und kulturelle Aufklärungsarbeit.

Auf den Sitzungen des Exekutivkomitees des Rayonsowjets sind folgende Fragen zu behandeln:

Inhalt	Verantwortlich für Vorbereitung
3. April Bericht über die Arbeit der Abteilung Landwirtschaft des Rayons.	Vorsitzender des Rayon-Exekutivkomitees Gen. Sewastjanow und die ständige landwirtschaftliche Kommission des Sowjets.
Über die Maßnahmen zur kulturellen und materiellen Betreuung der Bevölkerung während der Frühjahrs- und Sommerarbeiten in der Landwirtschaft.	Die Abteilungsleiter des Rayon-Exekutivkomitees.
13. April Bericht über die Arbeit des Sibirzewsker Dorfsowjets	Brigade des Rayon-Exekutivkomitees
Über die Verbreitung der fortschrittlichen Erfahrungen der Kollektivwirtschaft „Dobrowolez“ beim Anbau von Hackfrüchten und Futterkulturen.	Chefagronom der Abteilung Landwirtschaft, Genosse Sawinkin
Über die Arbeit des Schipizinsker Ärzterevisors	Abteilung Gesundheitswesen
23. April Über die Umstellung des Viehs in den Kollektivwirtschaften und Sowjetgütern des Rayons auf Sommerweide.	Abteilung Landwirtschaft
Über die bauliche Gestaltung des Dorfes Krasnoselsk.	Abteilung kollektivwirtschaftliches und Dorfbauwesen
3. Mai Über die Perspektiven der Entwicklung der örtlichen Industrie des Rayons.	Die Rayon-Plankommission und die ständige Kommission für örtliche Industrie.
Über die Arbeitererfahrungen der Traktoren- und Feldbrigaden in der Stalin-Kollektivwirtschaft.	Chefagronom der Abteilung Landwirtschaft, Gen. Sawinkin.
13. Mai Über den Verlauf der Frühjahrsbestellung in den Kollektivwirtschaften des Rayons.	Abteilung Landwirtschaft und die Direktoren der MTS.
Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs der Kollektivwirtschaften zur Entwicklung der Viehzucht und Erhöhung ihrer Produktivität (nach dem Stand vom 1. Mai 1951).	Abteilung Landwirtschaft
23. Mai Über die Maßnahmen zur vorfristigen Erfüllung des Produktionsplanes der Molkereibetriebe.	Bevollmächtigter des Ministeriums für Erfassung und die Verbraucherorganisation des Rayons.